

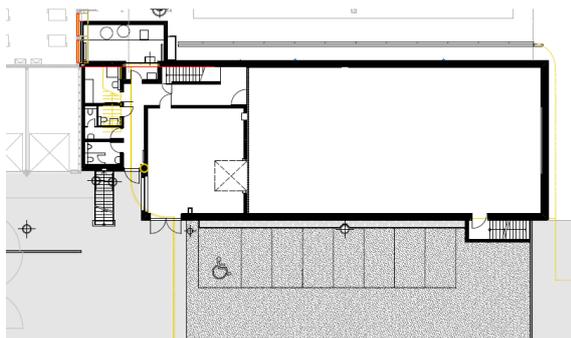
Schulanlage Steindler Islisberg, 2. Etappe Neubau Turnhalle



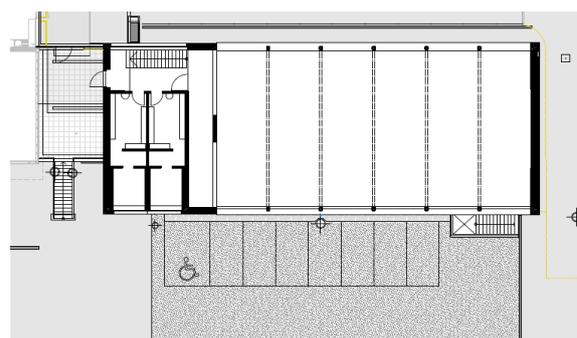
Mit dem Neubau der Kleinturnhalle findet die bestehende linear aufgereichte Schulanlage Steindler durch den quergestellten Baukörper einen räumlichen Abschluss. Dank guter Ausnutzung der topographischen Verhältnissen fügt sich die neue Turnhalle in die bestehende Anlage samt Umgebung ein.

Die gegebenen Landreserven für das Projekt waren eher knapp. Mit einem konsequent optimierten Nutzungslayout ist es gelungen, die geforderten Nutzungen kompakt und gleichzeitig funktional überzeugend unterzubringen. Das Bauvolumen ist einfach gegliedert. Mit den beiden Zugängen auf unterschiedlichen Niveaus kann auf die Bedürfnisse von Schule sowie Vereinen optimal reagiert werden. Eine Zuschauergalerie vermittelt einen überraschend grosszügigen Gesamteindruck. Belichtung und natürliche Belüftung sind, dank Verglasung beider Längsfassaden, optimal gelöst.

Erdgeschoss



Obergeschoss



Massivbau und vorfabrizierter Holzbau werden den funktionalen und konstruktiven Anforderungen entsprechend optimiert eingesetzt: der erdberührte Sockelbau sowie Garderobentrakt sind in Massivbauweise konstruiert, die freistehenden Teile der Halle inklusive Hallendach sind in Holz errichtet.

Als kleine Pionierleistung im Interesse einer nachhaltigen Waldnutzung sind die primären tragenden Bauteile der ganzen Halle in BauBuche konstruiert. Dies gilt auch für die Unterkonstruktion der grosszügigen Verglasung, welche entsprechend feingliedrig in Erscheinung tritt.

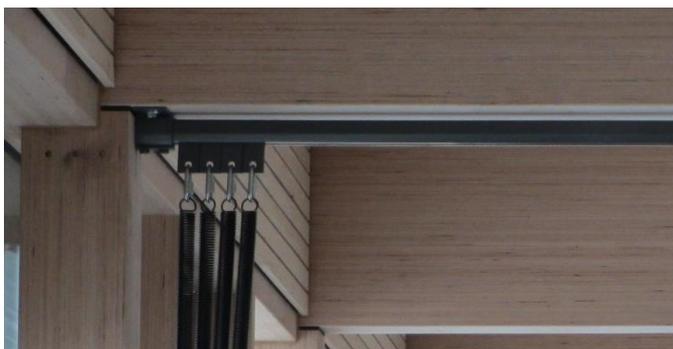
Im Gegensatz zu den herkömmlichen Nadelholzkonstruktionen ermöglicht die BauBuche dank ihrer aussergewöhnlich hohen Festigkeit und Steifigkeit wesentlich schlankere Bauteile.

Beim Material BauBuche handelt es sich um ein Furnierschichtholz bei jenem Schäl furniere kreuzweise verleimt werden. Dies gibt dem Konstruktionsholz eine erhöhte Masshaltigkeit und Stabilität.

Dank diesen hervorragenden Eigenschaften konnte bei der Konstruktionshöhe des Hallendaches eingespart und die Gebäudehöhe möglichst tief gehalten werden.

Obwohl während der Aufrichtungsphase eher ungünstiges Wetter herrschte, verlief diese zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Das Konstruktionsholz wurde durch den Unternehmer gut geschützt vor Feuchtigkeit.

Impressionen Baustelle





Beteiligte Mitarbeiter:

Yves Siegrist
Bruno Birrer
Corina Baumgartner
Corinne Vollenweider

dipl. Architekt ETH, Geschäftsleiter
Bau- und Projektleiter, Mitglied der Geschäftsleitung
BA in Architektur
dipl. Hochbauzeichnerin, Technikerin HF